

## **Präsident ist für Umzug der Polizeistation**

**Polizeipräsident Hans Wargel begrüßt die Pläne zum Umzug der Polizeistation von der Rathenastraße an die Lange Straße 10 „ausdrücklich“, wie der Leiter der Polizeidirektion Göttingen in einer Presseerklärung mitteilt. „Wir haben immer ein sehr großes Interesse daran, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst bürgernah unterzubringen.“**

**Obernkirchen.** Ein konkretes Angebot für einen Umzug liege der Polizeidirektion noch nicht vor. Wargel hat von den im Obernkirchener Finanzausschuss diskutierten Konzepten nach eigenem Bekunden „aus der Presseberichterstattung“ erfahren. Die Behördenleitung warte noch auf ein offizielles Angebot der Bergstadt.

Stadtkämmerer Wolfgang Seele erklärt dazu auf Nachfrage, dass auf seine Anweisung hin in der Verwaltung eine vorhandene Grundrisszeichnung mit Änderungen für den Bereich des Erdgeschosses, in den die Polizei einziehen soll, versehen worden ist. Sie soll an das Kommissariat nach Bückeburg geleitet worden sein. Man habe auch einige Eckdaten kalkuliert. Das Ganze habe aber noch einen provisorischen Charakter, denn zur genauen Kostenkalkulation fehlen noch eine Reihe wichtiger Informationen.

Die Stadt müsse genau wissen, so Seele weiter, welche Umbaumaßnahmen letztendlich erforderlich sind und welche Kosten dadurch auf sie zukommen. Erst danach sei es möglich, die Pacht verbindlich festzulegen. Ein ganz wichtiger Aspekt sei zum Beispiel, das Gebäude einbruchssicher zu machen. Das gelte vor allem für die Türen und Fenster. Für diese Maßnahmen verfüge die Polizei über Fachkräfte, deren Urteil zuerst gehört werden müsse.

Die insgesamt nötige „Feinabstimmung“ zwischen den Partnern soll gleich zu Beginn des kommenden Jahres in Angriff genommen werden. Danach will die Stadt ein verbindliches Angebot vorlegen, das die Polizeidirektion dann in die Lage versetzen soll, über einen möglichen Umzug zu entscheiden. Es bleibt dabei: Rat und Verwaltung der Stadt befürworten das Vorhaben, die Polizeistation in der Stadtmitte anzusiedeln.

Sollte sich das Vorhaben des Gebäudewechsels konkretisieren, müsste der Landesliegenschaftsfond Niedersachsen (LFN) vorab eine Prüfung des neuen Dienstgebäudes vornehmen, teilt die Polizeidirektion Göttingen mit. Auch eine Besichtigung vor Ort, bei der der Inspektionsleiter der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg sowie der leitende Polizeidirektor Frank Kreykenbohm und der Leiter des Polizeikommissariats Bückeburg, Werner Steding, anwesend sein müssen, wäre nötig. sig